

Girenbad

Schulort:	Girenbad	Kanton 1799:	Zürich	Ort/Herrschaft 1750:	Zürich
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Wald	Kanton 2015:	Zürich
		Agentschaft 1799:	Hinwil	Gemeinde 2015:	Hinwil
		Kirchgemeinde 1799:	Hinwil		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1421, fol. 242v-243v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 397: Girenbad, [http://www.stapferenquete.ch/db/397].				
In dieser Quelle werden folgende 2 Schulen erwähnt:	- Girenbad (Niedere Schule, reformiert) - Girenbad (Niedere Schule, Repetierschule, reformiert)				
16.02.2011					

I. Lokal-Verhältnisse.

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist.
- I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?
- I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?
- I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?
- I.1.d In welchem Distrikt?
- I.1.e In welchem Kanton gehörig?
- I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.
- I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.
- I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und
- I.3.b die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.
- I.4 Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.
- I.4.a Ihre Namen.
- I.4.b Die Entfernung eines jeden.

II. Unterricht.

- II.5 Was wird in der Schule gelehrt?
- II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?
- II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt?
- II.8 Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?
- II.9 Wie lange dauert täglich die Schule?
- II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt?

III. Personal-Verhältnisse.

- III.11 Schullehrer.
- III.11.a Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?
- III.11.b Auf welche Weise?
- III.11.c Wie heißt er?
- III.11.d Wo ist er her?
- III.11.e Wie alt?
- III.11.f Hat er Familie? Wie viele Kinder?
- III.11.g Wie lang ist er Schullehrer?
- III.11.h Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?
- III.11.i Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?
- III.12 Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?
- III.12.a Im Winter. (Knaben/Mädchen)
- III.12.b Im Sommer. (Knaben/Mädchen)

IV. Ökonomische Verhältnisse.

- IV.13 Schulfonds (Schulstiftung)
- IV.13.a Ist dergleichen vorhanden?
- IV.13.b Wie stark ist er?
- IV.13.c Woher fließen seine Einkünfte?
- IV.13.d Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?
- IV.14 Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?
- IV.15 Schulhaus.
- IV.15.a Dessen Zustand, neu oder baufällig?
- IV.15.b Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?
- IV.15.c Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?
- IV.15.d Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?

IV.16 Einkommen des Schullehrers.
 IV.16.A An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.
 IV.16.B Aus welchen Quellen? aus
 IV.16.B.a abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten,
 Grundzinsen etc.)?
 IV.16.B.b Schulgeldern?
 IV.16.B.c Stiftungen?
 IV.16.B.d Gemeindekassen?
 IV.16.B.e Kirchengütern?
 IV.16.B.f Zusammengelegten Geldern der
 Hausväter?
 IV.16.B.g Liegenden Gründen?
 IV.16.B.h Fonds? Welchen? (Kapitalien)

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers

Unterschrift

Geschrieben Den 16ten Hornung 1799
 Republikanischer Gruz und Bürger Liebe

Fliesstextantworten

ANTWORT

GYRENBAD: Wird Die Schul Gehalten

1.te * Gyrenbad Dörfli HÄÜSR 7 STUBEN 14 Aletag Schul 12 Reppedier Schul 12

Boden Hoff HÄÜSR 1 STUBEN 2 Entfernt 20. M. Aletag Schul 3 Reppedier Schul 2

Gyriedt Hoff HÄÜSR 1 STUBEN 2 Entfernt 20. M. Aletag Schul 3 Reppedier Schul 1

Weiler {Schaugen} Weiler HÄÜSR 3 STUBEN 7. Entfernt 25. M. Aletag Schul 2 Reppedier Schul 4.

2.te Langmat Weiler HÄÜSR 5 STUBEN 9 Entfernt 1/4. Stund Aletag Schul 7 Reppedier Schul 4

Kirchen Riedt Höfli HÄÜSR 1 STUBEN 2 Entfernt 1/4. Stund Aletag Schul 1 Reppedier Schul 0

Allmen Höfli HÄÜSR 1 STUBEN 2 Entfernt 1/4. Stund Aletag Schul 0 Reppedier Schul 0

Oberberegg Hoff HÄÜSR 1 STUBEN 2 Entfernt 1/4. Stund Aletag Schul 1 Reppedier Schul 1

Unter Bernegg Weiler HÄÜSR 3 STUBEN 5 Entfernt 1. vr Stund Aletag Schul 0 Reppedier Schul 2

3.te Schaufelberg Weiler HÄÜSR 3 STUBEN 7 Entfernt 1/2. Stund Aletag Schul 0 Reppedier Schul 0

Nider Hauß Weiler HÄÜSR 2 STUBEN 2 Entfernt 1/2. Stund 20: M Aletag Schul 0 Reppedier Schul 0

[Summa] HÄÜSR 28 STUBEN 54 Aletag Schul 29 Reppedier Schul 26 **

4.te Gehört in Die Kirch Gemeind Hinwyl: Agentschaft Hinwyl Jhn Distrikt Wald. Jhn CANTON Zürich

5.te Die Schul Nimt Jhren Anfang Mit Martine Und wird Gehalten Bis Zum End Des Merz Monats: Die Lehr Bücher Erstens: A. B.

C. 2.tens P. Q. Und So Fort: Lehrmeister Buchstabiert Lesen Auswendig: Zeügniß Buch Psalmenbuch 6.te Neü und Alt

Testament: Zeitung und Brief. Auswendig Jhm Waser Buch

7.te Der Anfang im Schrieben Erstens: A. B. C. P. Q. Auch Die Großen Buchstaben Bis zum Samen Setzen: Die Vorschriften

8.te Aus Dem Waser Buch. Bis zum Auswendig Schrieben

Gesamt

9.te Die Schule Nimt Der Anfang mit Gebät und Gesang Der Aus Gang mit Gebät und Gesang

10.te Die Schüler Sind in. 4. Clasen Ein getheilt: Und Wird Täglich. 6. Stund Gehalten

||[Seite 2] 4.te Die Schul Von Ringwil. 1. vrt. Stund von Gyrbad

Die Schul Von Mernetzhaußen: 1 vrt Stund. Detto

Die Schul Von Hinwyl 1/2. Stund Detto

Die Schul von Erlösen 1. Stund Detto

11.te Schulmeister Hans Jacob Pfenninger im Gyrenbad Wahr Geböhren im Jahr. 1740: Und Getauft in Der Pfarr Kirchen

Hinwyl: Von Herren Examen Natoren Zu Einem Schulmeister Erwelt Anno: 1764: in Der Zeit Meine Besoldung. 6. Mahl Meüßen

Eingeben und Niemahlen nichts gefloßen: Mein Alter ist. 59. Jahr Und Schulmeister. 35. Jahr. Meine Famili Ein Frau Drey

Töchteren: Meinen Beruf ist Vor und nach der Schul Güter Arbeit

12.te Alle Tag Schüler: 29. Winter Knaben: 17. Mädchen: 12.

Somer Knaben. 6. Madchen. 5.

REPPEDIER Schüler. 26. Winter Knaben: 11 Mädchen: 15

jm Somer Wird in Der Kirchen Gehalten Die Belohnung ist. 6. β.

13.te Das Ein Kommen Fliest Meisten Theils Von Schul Kinderen Die Belohnung ist Vom Kind 20 β. Es Sind Etwelche Arme 12

β. 6 hlr.

16.te Von Dem Kirchen Gut Hinwyl Jährlich Ein Müt Haber Von Schulstiftung Von Zürich Jährlich 8. lb. Mein Ganzes Ein Komen

Belauft auf. 24 fl. 1 β.

Keine Schul Stuben Vorhanden Der Schulmeister Muß Die Schul in seinem Eigen Hauß Halten Dargegen Keine Ein Könften:

Wann nicht Hinzugehan Wird So werde ich Mein Lehramt Bedanken

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern
 Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1421, fol. 242v-243v
 Briefkopf
 Transkriptionsdatum 06.07.2011
 Datum des Schreibens 16.02.2011
 Faksimile 397BAR_B0_10001483_Nr_1421_fol_242v-243v.pdf
 Ist Quelle original? Ja
 Verfasser Name Pfenninger
 Verfasser Vorname Hans Jacob
 Vom Lehrer verfasst? Ja
 Randnotiz
 Kommentar öffentlich

Ort

Name	Girenbad	Kanton 1799	Zürich	Kanton 1780	Zürich
Konfession	reformiert	Distrikt 1799	Wald	Kanton 2015	Zürich
Ortskategorie	Dorf	Agentschaft 1799	Hinwil	Amt 2000	Hinwil
Eigenständige Gemeinde?		Kirchgemeinde 1799	Hinwil	Gemeinde 2015	Hinwil
Ist Schulort?	Ja	Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Höhenlage					
Geo. Breite	708403				
Geo. Länge	240822				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Girenbad (ID: 536)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		11.11.1798
Ende		30.03.1799
Stunden pro Schultag	6	6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Ja
 Art der Klasseneinteilung:
 Klassenanzahl: 4
 Buchstabieren
 Schreiben
 Unterrichtete Inhalte: Religion/Christliche Unterweisung
 Singen

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	6	17
Mädchen	5	12
Kinder		29
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

2. Schule: Girenbad (ID: 537)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale: Repetierschule
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?
 Art der Klasseneinteilung:
 Klassenanzahl:
 Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		11
Mädchen		15
Kinder		26
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 6716)

Name: Pfenninger
 Vorname: Hans Jacob

Weitere Informationen

Alter: 59	Herkunft: Girenbad
Geschlecht: Mann	Konfession: reformiert
Zivilstand: verheiratet	Im Ort seit:
Hat er eine Familie? Ja	Lehrer seit: 25 Jahren
Anzahl Kinder: 3	Erstberuf: Keine Angaben
Weitere Verrichtungen? Ja	Zusatzberuf: Agrarische Tätigkeit